

[CHESNO: Nicht alle Abgeordneten haben den Appell unterzeichnet, den Abgeordneten ihre Mandate zu entziehen](#) [Oppositionsplattform - Für das Leben](#)

04.01.2023

Fast 70 Abgeordnete der Ukraine haben sich geweigert, ihre Unterschrift unter den Appell an den Parlamentspräsidenten Ruslan Stefantschuk zu setzen, den Abgeordneten, die von verbotenen prorussischen Parteien gewählt wurden, ihre Befugnisse zu entziehen. Dies geht aus der Antwort des Abgeordneten Oleh Dunda, der die Unterschriftensammlung initiiert hat, auf eine Anfrage der CHESNO-Bewegung hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Fast 70 Abgeordnete der Ukraine haben sich geweigert, ihre Unterschrift unter den Appell an den Parlamentspräsidenten Ruslan Stefantschuk zu setzen, den Abgeordneten, die von verbotenen prorussischen Parteien gewählt wurden, ihre Befugnisse zu entziehen. Dies geht aus der Antwort des Abgeordneten Oleh Dunda, der die Unterschriftensammlung initiiert hat, auf eine Anfrage der CHESNO-Bewegung hervor.

„Die Batkiwschyna-Fraktion hat sich fast vollständig geweigert, ihre Unterschriften unter die Initiative zu setzen, um dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Parlamentssitzung zu setzen. Darüber hinaus wollen die Volks- und Kommunalabgeordneten von Parteien wie der Oppositionsplattform Für das Leben und Vertreter der Regierungsfraktion Sluha Narodu, insbesondere Fraktionschef David Arachamija und seine Stellvertreter sowie der stellvertretende Parlamentspräsident Olexander Korniyenko, die Abgeordneten nicht entmachten“, heißt es in der Erklärung.

Die CHESNO-Bewegung listet die Abgeordneten auf, die den Aufruf 2022 nicht unterzeichnet haben (nach Angaben des Abgeordneten Dunda sind die Daten auf dem Stand vom 2. Januar 2023).

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.